

MTU – Rede

HV am 11.04.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Daniela Bergdolt, ich vertrete Aktionäre der MTU AG, die ihre Stimmrechte auf die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz DSW übertragen haben.

2017 war ein neues Rekordjahr für MTU. Die Dividende steigt. Der Kurs hat sich, wenn man das über das Jahr betrachtet, gut entwickelt. Betrachtet man die letzten drei Monate, haben wir einen Verlust von

11,68 % hinnehmen müssen. Also in diesem Jahr ist der Markt von MTU nicht überzeugt.

Das kommt wohl aus den Prognosen, die Sie, Herr Winkler für MTU abgegeben haben. Die Anleger waren fast verschreckt. 2018 soll nämlich nur ein Übergangsjahr (Konsolidierungsphase) sein. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen soll nur moderat steigen. Können Sie Ihre Prognose vielleicht für das Jahr 2018 und 2019 etwas präzisieren, damit bei den Aktionären wieder etwas mehr Hoffnung aufkommen kann. Das 3-monats Ergebnis wurde noch nicht veröffentlicht,

können Sie uns einen Ansatz von Zahlen nennen.

Die Ausschüttungserhöhung erfreut natürlich. Auf der anderen Seite liegen Sie bei der Ausschüttung nicht in der von Ihnen definierten Bandbreite von 30% bis 40%, sondern darunter. Es geht nicht nur um die absolute Höhe der Ausschüttung, sondern natürlich auch um den prozentualen Anteil am Ergebnis. Bleiben Sie bei der Bandbreite einer Ausschüttung von 30% bis 40% für die Zukunft? Und warum haben Sie dieses Jahr nicht diese Bandbreite eingehalten?

Ein Dank auch an alle Mitarbeiter und Verantwortlichen.

Das Servicegeschäft im Zivilbereich soll um 30% wachsen. Wir ernten nun die Erfolge an der guten Entwicklung und ihrer Beteiligung an den jeweiligen Turbinen, die nun auch ausgeliefert werden. Auf der anderen Seite heißt, neue Turbinen, weniger Ersatzteilgeschäft. Wie lässt sich diese Erfolgsstory auch in monetären Beitrag umsetzen, das heißt, wie lassen sich Ihre Anteile am erzielten Erlös des Turbinenverkaufs vergrößern. Nur dadurch, dass Sie den Anteil an den Triebwerksprogrammen erhöhen? Dies ist ja Ihr Ziel. Wie schaffen Sie das? Lässt

sich das bei den bestehenden Programmen noch erreichen, oder geht das nur bei den zukünftigen Programmen?

Die A 320 neu Serie hatte Verzögerung bei der Auslieferung. Nun soll alles in Ordnung sein. Stimmt das? Erklären Sie uns bitte, wie das Auswechselln von Dichtungen dieses Jahr letztlich dieses Problem lösen konnte. Werden Sie sich an dem zukünftigen Triebwerk A 320 wieder beteiligen? Wie hoch sind die Vertragsstrafen, die Sie zahlen mussten? Sind diese bereits bezahlt, oder belasten sie noch das laufende Ergebnis?

Der US \$ schwächt, welche Auswirkungen wird dies auf das zukünftige Ergebnis haben des Jahres 2018? Wie weit sind Sie gesichert? Wie sieht Ihre Hedging-Politik aus?

Die Politik will nun in die Ausrüstung unserer Streitkräfte mehr investieren. Profitiert auch MTU davon?

MTU und Lufthansa haben ein Gemeinschaftsunternehmen für die Wartung von Flugzeugen gegründet. Jährlich soll es 400 Instandsetzungen geben. Ist dieser Weg für MTU profitabel? Sind weitere Gemeinschaftsunternehmen

zu Wartung mit anderen Fluglinien geplant? Erweiterung des Vorstands gut!

Kommen wir zur Tagesordnung. Mit dem Vergütungsverfahren bin ich einverstanden. Die Neuwahl der Aufsichtsräte steht an. Wir stimmen für alle Aufsichtsräte bis auf die Wahl von Frau Dr. Bortenlänger. Frau Dr. Bortenlänger, Ihre persönliche Qualifikation steht hier nicht in Rede, im Gegenteil. Wir freuen uns, dass Sie Mitglied dieses Aufsichtsrates werden. Wir freuen uns, dass Sie Ihre Kompetenz hier einbringen werden.

Wir glauben nur, dass Sie inzwischen überlastet sind. Sie haben zurzeit fünf Aufsichtsratspositionen neben Ihrem full-time-job beim Deutschen Aktieninstitut. Sie werden zwar einen Aufsichtsratsposten abgeben, aber das reicht wohl nicht. Wir glauben, dass Sie nicht mehr genügend Zeit haben, um allen Ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Deshalb mit dem Ausdruck des größten Bedauerns, werden wir gegen Sie stimmen müssen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.